

## Medartis mit 16% internem Wachstum nach 6 Monaten auf Kurs

- Der Nettoumsatz stieg im ersten Halbjahr 2023 um 20,8% (kWk) auf CHF 103,3 Mio.
- Internes Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 16,1% entspricht den Annahmen für das Gesamtjahr und ist hauptsächlich auf zweistelliges Wachstum in den Regionen EMEA, USA und LATAM zurückzuführen
- Die interne Wachstumsdynamik in den USA nimmt weiter zu, von +15,5% in H2 2022 auf +21,1% in H1 2023, dank des weiteren Ausbaus des Vertriebskanals
- APAC (+5,6%) bleibt hinter dem Wachstumstrend in anderen Regionen zurück, aufgrund von erwarteten Preisanpassungen, die von den australischen Behörden vorgeschrieben wurden
- Das Unternehmen wehrte Ende Mai erfolgreich einen IT-Angriff ab, der die EBITDA-Marge um 1,7 PP belastete und das Umsatzwachstum in H1 um ca. 3 PP reduzierte
- Die Bruttomarge erreichte 77,2% und die EBITDA-Marge belief sich auf 12,6% (14,3% ohne IT-Angriff)
- Das Unternehmen bestätigt den Ausblick für das Gesamtjahr

### FINANZKENNZAHLEN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2023

in Mio. CHF gerundet	H1 2023			H1 2022			Jahresveränderung in % ohne Einmaleffekte	
	Ausgewiesen	Einmal-kosten <sup>2</sup>	Normalisiert	Ausgewiesen	Einmal-kosten <sup>2</sup>	Normalisiert	in CHF	kWk
Gesamtumsatz	103.3			88.4			16.8%	20.8%
Interner Umsatz <sup>1</sup>	97.6			86.9				16.1%
Bruttogewinn	79.7	(0.5)	80.2	73.9			8.5%	12.9%
EBITDA	13.1	(1.8)	14.8	9.9	(3.8)	13.7	7.8%	22.0%
Betriebsgewinn (EBIT)	2.8	(1.8)	4.5	1.3	(3.8)	5.1	(10.5)%	24.6%
Reingewinn	(0.8)			0.0				
Personalbestand	858			832				3.1%
Margen in %							Veränderung in Prozentpunkten (PP)	
Bruttogewinn	77.2%		77.7%	83.7%		83.7%	(5.9)	(5.4)
EBITDA	12.6%		14.3%	11.2%		15.5%	(1.2)	0.1
EBIT	2.7%		4.4%	1.5%		5.7%	(1.3)	0.1
Reingewinn	(0.8)%			0.0%				

<sup>1</sup> "Internes Wachstum" bezeichnet den Anstieg des Umsatzes zu konstanten Wechselkursen (kWk), ohne die Auswirkungen von Fusionen, Übernahmen und Veräusserungen. Das NSI-Auftragsfertigungsgeschäft ist aus strategischer Sicht unbedeutend und wird daher bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt. Das interne Wachstum ist ein wichtiger Leistungsindikator für das Management.

<sup>2</sup> Die Einmalkosten im Jahr 2023 beziehen sich auf die Kosten für die Behebung des IT-Angriffs. Im Jahr 2022 wurden Sonderkosten für die NSI-Akquisition und das aufgegebenes China-Geschäft ausgeklammert, um die zugrunde liegende operative Leistung besser zu bestimmen.

Basel, 15. August 2023: Die Medartis Holding AG (MED:SW), ein auf die Kopf- und Extremitätenchirurgie spezialisiertes Orthopädie-Unternehmen, meldete heute einen Halbjahresumsatz von CHF 103,3 Mio., was einem Wachstum von 20,8% (kWk) entspricht. Das interne Wachstum belief sich auf 16,1%. Den grössten Beitrag zu diesem Wachstum leistete das EMEA-Geschäft mit einem Anstieg von 17,7%, wodurch die Wettbewerbsposition gestärkt wurde. Die USA verbesserten sich gegenüber dem Vorsemerster und waren das am schnellsten wachsende Gebiet im ersten Halbjahr (internes Wachstum: +21,1%). Ein IT-Angriff Ende Mai beeinträchtigte das Unternehmen vorübergehend, aber Medartis ist auf dem besten Weg, ihre Jahresziele zu erreichen.

Der ausgewiesene EBITDA erreichte im ersten Halbjahr 2023 CHF 13,1 Mio., was einer Marge von 12,6 % entspricht. Ende Mai wurde Medartis zum Ziel eines IT-Angriffs, der relativ schnell behoben werden konnte. Zusätzliche einmalige Kosten zur Behebung des Vorfalls reduzierten die EBITDA-Marge jedoch um 1,7 PP. Das Unternehmen schätzt, dass der Vorfall seinen Umsatz im ersten Halbjahr um ca. 3 PP reduziert hat.

Das zweistellige Umsatzwachstum und strikte Kostenkontrolle trugen dazu bei, einen Teil des vorübergehenden Rückgangs der Bruttomarge auszugleichen, der auf einen höheren Anteil des margenschwachen Auftragsfertigungsgeschäfts, die Optimierung der Lagerbestände und erhöhte Energie- und Logistikkosten zurückzuführen ist. Das (ausgewiesene) Nettoergebnis betrug CHF -0,8 Mio., ohne die Effekte des IT-Angriffs hätte es jedoch CHF +0,9 Mio. betragen.

---

Medartis CEO **Christoph Brönnimann** kommentiert: «Ich bin mit der Umsatzentwicklung in der ersten Hälfte dieses Jahres zufrieden. Wir sind in der EMEA-Region und in den USA stark gewachsen und haben in allen unseren Geschäftskategorien gute Ergebnisse erzielt. Strategische Investitionen in unsere Vertriebsgesellschaften und Technologien, insbesondere der Aufbau unseres US-Vertriebskanals, sowie wertvolle Partnerschaften wie KeriMedical und Field Orthopaedics tragen zunehmend zu unserem Wachstum bei. Beeindruckt hat mich auch die rasche Reaktion und Erholung des Unternehmens nach dem IT-Angriff. Trotz dieses Rückschlags sind wir weiterhin zuversichtlich, unsere Dynamik im zweiten Halbjahr zu beschleunigen und bestätigen unsere Finanzprognose für das Gesamtjahr.»

---

## REGIONALE ENTWICKLUNG

Tabelle: Umsatzentwicklung nach Regionen und im Jahresvergleich:

in Mio. CHF, gerundet	H1 2023	H1 2022	Veränderung in CHF	Veränderung zu kWk	Internes Wachstum <sup>1</sup>
EMEA	51.5	45.4	13.5%	17.7%	17.7%
US	25.5	18.3	39.2%	42.9%	21.1%
APAC	15.8	15.9	(0.6%)	5.6%	5.6%
LATAM	10.5	8.8	18.9%	17.0%	17.0%
<b>Total</b>	<b>103.3</b>	<b>88.4</b>	<b>16.8%</b>	<b>20.8%</b>	<b>16.1%</b>

Die grösste **Region EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) hat sich in fast allen Märkten und Geschäftssegmenten sehr gut entwickelt und erzielte ein Wachstum von 17,7% (kWk) gegenüber dem Vorjahr. Medartis profitierte von einem positiven Marktumfeld. Deutschland spielte eine wichtige Rolle und trug ein Drittel zum regionalen Wachstum bei, angetrieben von der starken Nachfrage nach den in den letzten Jahren eingeführten Schrauben- und Plattenprodukten sowie den Hand-Lösungen von KeriMedical. In Grossbritannien und Polen machte das Unternehmen bedeutende Fortschritte und baute seine Marktposition aus. Die jüngste Tochtergesellschaft, Spanien, setzte ihren beeindruckenden Wachstumskurs fort und konnte ihren Umsatz erneut fast verdoppeln, was das vielversprechende Potenzial in einem attraktiven Markt aufzeigt. In der Schweiz und in Frankreich blieb das Wachstum aufgrund des milden Winters, der die Anzahl Unfallverletzungen reduzierte, hinter den Erwartungen zurück. Das Unternehmen profitierte auch von seinen Bemühungen, seine Präsenz in Osteuropa und den MENA-Ländern auszubauen, die es traditionell über externe Distributoren erschlossen hat.

Das **US-Geschäft** von Medartis wuchs um 42,9% (kWk) und erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz von CHF 25,5 Mio., davon CHF 5,6 Mio. aus dem Auftragsfertigungsgeschäft für Drittkunden. Das interne Umsatzwachstum entwickelte sich positiv und stieg sequenziell von 9,8% im ersten Halbjahr und 15,5% im zweiten Halbjahr 2022 auf 21,1% im ersten Halbjahr 2023. Zu dieser Beschleunigung trugen die Portfolioerweiterung, die höhere Verkaufsproduktivität der bestehenden Aussendienstmitarbeitenden und die Aufnahme neuer unabhängiger Vertriebsagenturen bei. Das starke Wachstum im Bereich der Hand, des Handgelenks und der unteren Extremitäten verdeutlicht die Attraktivität seiner Produkte. Nach der Einführung des *Lapidus Cut Guide* im Jahr 2022 wurde im zweiten Quartal die zweite Lösung für die Hallux-Valgus-Bunionektomie namens *LapiPrep* eingeführt. Die positiven Kundenreaktionen auf das Produkt haben sein Potenzial als zukünftiger Wachstumstreiber bekräftigt. Darüber hinaus hat die Produktlinie von Field Orthopaedics, die im 4. Quartal 2022 eingeführt wurde, auf dem Markt an Zugkraft gewonnen und dem Unternehmen geholfen, Anteile im Handsegment zu gewinnen.

Im Juni hat das National Account Team von Medartis einen mehrjährigen Vertrag mit einer der Top 5 GPOs (Group Purchasing Organisations) unterzeichnet. Diese Vereinbarung erweitert den Zugang zu einem wesentlich grösseren Netzwerk von Gesundheitseinrichtungen, das 1 600 Krankenhäuser und 2 000 ambulante Dienstleistungszentren umfasst. Die Vereinbarung vereinfacht dem Aussendienst u.a. den Registrierungsprozess von Neukunden.

In der **Region APAC** stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 5,6% (kWk) und erreichte CHF 15,8 Mio. Die Verkäufe auf dem wichtigen australischen Markt wuchsen nur im mittleren einstelligen Bereich. Dies ist in erster Linie auf die behördlich angeordneten Preisanpassungen für Implantate im Privatmarktsegment zurückzuführen, die im zweiten Halbjahr 2022 umgesetzt wurden. Im gleichen Zeitraum steigerte Medartis ihr Verkaufsvolumen jedoch um 15%. Die japanische Tochtergesellschaft von Medartis meldete ein starkes Wachstum im Bereich Fuss und Sprunggelenk, doch das Umsatzwachstum der Distributoren fiel geringer aus, was teilweise auf die starken Bestellungen von Ausrüstungen durch den neuen CMF-Distributor im Vorjahr zurückzuführen war. Die Distributorenmärkte in den ASEAN-Ländern wuchsen entsprechend den Erwartungen.

Der Umsatz in der **Region LATAM** belief sich im ersten Halbjahr auf CHF 10,5 Mio., was einem Anstieg von 17% (in kWk) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das dynamische Wachstum in Mexiko war in erster Linie auf die erfolgreiche Teilnahme an neuen öffentlichen Ausschreibungen zurückzuführen. Daneben erzielte das Unternehmen in Brasilien und seinen Vertriebsmärkten solide Ergebnisse. Speziell die CMF *Modus 1*-Produktlinie wuchs stark in Brasilien, und in Argentinien profitierte das Unternehmen von der kürzlich eingeführten *Modus 2*-Linie. Entsprechend ihrer Strategie, ihre Marktpräsenz auszubauen, hat Medartis ihre geografischen Expansionsbemühungen in Brasilien und Mexiko fortgesetzt. Durch die Zusammenarbeit mit neuen Vertriebshändlern hat das Unternehmen bisher unerschlossene Gebiete erreicht. Trotz des insgesamt positiven Wachstums verzeichnete Medartis eine leichte Verlangsamung der Umsatzdynamik, was vor allem auf eine vorübergehende Lücke bei der Registrierung neuer Produkte und eine Phase der Unsicherheit während des Regierungswechsels in Brasilien zurückzuführen war.

## LEISTUNG NACH PRODUKTKATEGORIE

Tabelle: Umsatzentwicklung nach Produkten und im Jahresvergleich:

in Mio. CHF, gerundet	H1 2023	H1 2022	Veränderung in CHF	Veränderung zu kWk	Internes Wachstum <sup>1</sup>
Obere Extremitäten	66.7	61.1	9.1%	13.1%	13.1%
Untere Extremitäten	17.1	13.3	28.6%	33.3%	33.3%
CMF & andere Produkte	19.4	13.9	39.5%	43.8%	14.4%
<b>Total</b>	<b>103.3</b>	<b>88.4</b>	<b>16.8%</b>	<b>20.8%</b>	<b>16.1%</b>

Aufgeschlüsselt nach Produktkategorien übertraf das Wachstum bei den **unteren Extremitäten** mit 33,3 % die beiden anderen Kategorien, die jeweils ein internes Umsatzwachstum im niedrigen Zehnerbereich verzeichneten. Starke Umsätze mit dem Sprunggelenk-Trauma-System und den kanülierten CCS-Schrauben sowie die Expansion im Vorfussbereich waren die wichtigsten Wachstumstreiber bei den unteren Extremitäten. Die kontinuierliche Entwicklung des Schraubenimplantat-Portfolios und die strategische Weiterentwicklung in bedeutende Indikationen im Knöchelbereich während der letzten drei Jahre zeigen positive Ergebnisse. Das Wachstum in der EMEA-Region und in den USA war am stärksten ausgeprägt. *LapiPrep* wurde im 2. Quartal eingeführt und leistete einen ersten, wenn auch noch geringen Beitrag zum Ergebnis. Die NSI-Legacy-Technologie stellt ein umfassendes System zur Korrektur des Hallux valgus (Fehlstellung des Grosszehengrundgelenks) dar, das eine umständliche traditionelle Bunionektomie-Osteotomie in ein geführtes Verfahren mit konsistenten und reproduzierbaren Ergebnissen umwandelt.

Die **oberen Extremitäten**, auf die zwei Drittel des Unternehmensumsatzes entfallen, wuchsen um 13,1 %. Medartis erzielte ein gesundes Wachstum in den Bereichen Schulter, Hand und Handgelenk. Zusätzlich zu den bestehenden Produkten konnte das Unternehmen mit distalen Ulna-, Handgelenk-Spann- und Unterarm-Schaftplatten zusätzliche Erfolge erzielen. Diese Produkte ergänzen das aktuelle Portfolio gut und erweitern das Angebot des Unternehmens. Für das Jahr 2023 hat das Unternehmen mehrere Schwerpunktbereiche festgelegt, wobei eines der Hauptthemen der Ausbau des Marktanteils in seiner

Kernindikation *distaler Radius* (handgelenksnahe Speiche) ist. Das primäre Ziel ist es, Marktanteile in Regionen zu gewinnen, in denen das Unternehmen derzeit eine relativ geringe Marktpräsenz hat. Zudem konnte Medartis ihren Umsatz mit KeriMedical Produkten fast verdoppeln. Die Handprodukte trugen einen Viertel des Wachstums im Bereich der oberen Extremitäten bei. Dieser Erfolg ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass Medartis die Produkte nur in einer begrenzten Anzahl von Ländern vertreibt.

Das Wachstum im Bereich **Cranio-Maxillofacial (CMF) und andere Produkte** erreichte 43,8% und beinhaltet den Beitrag des NSI Auftragsfertigungsgeschäfts. Das interne Wachstum ohne dieses Drittgeschäft belief sich auf 14,4 % und wurde in erster Linie von den Regionen EMEA und LATAM getragen, wobei letztere die Spitzenposition einnahm. Die Nachfrage nach Modus-1-Sets in Lateinamerika ist weiterhin sehr erfreulich. In der Region APAC hingegen war der Umsatz rückläufig, was vor allem auf das starke H1 2022 zurückzuführen ist, das durch die Bevorratung der Distributoren begünstigt wurde. Nach Indikationen waren die zweistelligen Zuwächse im Bereich Orthognathie und Unterkiefer der Haupttreiber für diese gute Entwicklung. Auch die Nachfrage nach dem digitalen Planungsservice CMX entwickelte sich positiv.

Im ersten Halbjahr 2023 baute Medartis ihre weltweite Belegschaft weiter um 3% von 832 auf 858 Mitarbeitende aus. Die meisten der neuen Stellen wurden in den Bereichen Produktion, Verkauf und Marketing geschaffen. In der Schweiz, wo sich der Hauptsitz und die Hauptproduktion von Medartis befinden, wurden 36 Stellen geschaffen, hauptsächlich in den Bereichen Produktion und IT. Nach der Übernahme von NSI und der anschließenden Zentralisierung der beiden US-Gesellschaften in Warsaw, Indiana, wurde die Organisation umstrukturiert, um die operative Effizienz zu steigern und die Rentabilität der Region zu verbessern.

## FINANZIELLE LEISTUNG

Die **Bruttomarge** sank im ersten Halbjahr 2023 auf 77,2 %, was auf ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren zurückzuführen ist. Das Auftragsfertigungsgeschäft von NSI hatte einen grossen Einfluss von 1,1 PP auf den Rückgang. Das margenschwache Fertigungsgeschäft für Drittkunden wuchs im ersten Halbjahr stärker als erwartet und wurde im H1 2023 für den gesamten Zeitraum konsolidiert, anstatt nur für zwei Monate wie in der Vorjahresperiode. Der wachsende Anteil der vertriebenen Produkte im Portfolio von Medartis, darunter KeriMedical und Field Orthopaedic, führte zu einem zusätzlichen Rückgang der Marge um 0,4 PP. Das Unternehmen sah sich auch mit höheren Energiekosten konfrontiert, die durch die Inbetriebnahme des neuen energieintensiven Reinraums für die hauseigene Sterilgutverpackung noch verschärft wurden. Aus Gründen der Kapitaleffizienz beschloss das Management ausserdem, die Produktionsmengen vorübergehend zu drosseln, um die Lagerbestände zu reduzieren, was zu einer Unterauslastung führte. Darüber hinaus hatte das Unternehmen aufgrund der einwöchigen Produktionsunterbrechung während des IT-Angriffs zusätzliche Produktionskosten in Höhe von ca. 0,5 PP zu tragen.

Im Gegensatz zu den höheren Herstellungskosten (COGS) sank die **Betriebskostenquote (OpEx)** um 7,6 PP von 82,2 % im Vorjahr auf 74,5 % im ersten Halbjahr 2023. Diese Verbesserung wurde durch höhere

Volumina, die Verpflichtung zu strikter Kostendisziplin und ein verbessertes Kostenmanagement nach der Integration von NSI ermöglicht. Die **F&E-Aufwendungen** stiegen von CHF 12,1 Mio. im H1 2022 auf CHF 13,4 Mio. (13,0% des Umsatzes), was die Integration des NSI-Entwicklungszentrums in Warsaw für den gesamten Zeitraum widerspiegelt. Die technischen Massnahmen zur Behebung des IT-Vorfalles (Sicherheit, IT, Recht, Beratung, Logistik) haben zu zusätzlichen Einmalkosten geführt, die grösstenteils im ersten Halbjahr verbucht wurden. Das Unternehmen verfügt über einen speziellen Versicherungsschutz und ist derzeit in Gesprächen mit dem Versicherer, um den Umfang der Deckung für diese einmaligen Kosten zu ermitteln.

Im ersten Halbjahr 2023 stieg das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)** um 32,3% auf CHF 13,1 Mio., was einer Marge von 12,6% entspricht. Ohne die einmaligen Kosten für den IT-Vorfall in Höhe von CHF 1,8 Mio. hat das normalisierte EBITDA CHF 14,8 Mio. betragen. Die entsprechende Marge von 14,3 % hat die Mitte der Finanzprognose des Unternehmens für das Gesamtjahr erreicht.

Der Anteil der assoziierten Gesellschaft KeriMedical blieb stabil und spiegelt damit die zusätzlichen Wachstumsaufwendungen des Unternehmens wider. Nach Berücksichtigung von Abschreibungen und Amortisationen in Höhe von CHF 10,3 Mio. belief sich der **Betriebsgewinn (EBIT)** im gleichen Zeitraum auf CHF 2,8 Mio. Klammert man jedoch die Sonderkosten aus, ergibt sich ein EBIT von CHF 4,5 Mio., was einer Marge von 4,4% entspricht.

Für die Berichtsperiode weist Medartis einen Steueraufwand von CHF 1,0 Mio. aus, was dem Vorjahr entspricht. Das **Nettoresultat** der Periode betrug minus CHF 0,8 Mio., im Gegensatz zu einem kleinen Gewinn im ersten Halbjahr 2022. Die Differenz ist auf die oben ausgeführten einmaligen IT-Kosten und auf Währungsverluste in Höhe von 1,3 Mio. CHF zurückzuführen, die grösstenteils unrealisiert sind und aus der CHF-Stärke resultieren. Darüber hinaus wurden zusätzliche CHF 0,4 Mio. an Zinsaufwendungen für eine Eventualverbindlichkeit gegenüber ehemaligen NSI-Aktionären verzeichnet. Das **unverwässerte Ergebnis (Basic EPS)** je Aktie sank von Null auf CHF -0,07 je Aktie.

### **Mittelabfluss für Investitionsausgaben und eine höhere Beteiligung an KeriMedical**

Der **operative** Cashflow verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 um CHF 1,6 Mio., war aber immer noch mit CHF 2,9 Mio. negativ und beinhaltet einen Anstieg des Nettoumlaufvermögens um CHF 11,9 Mio. Der Anstieg der Lagerbestände ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Produkte von NSI und Field Orthopaedic in den USA zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen (CapEx), einschliesslich der Investitionen in Konsignationssets zur Steigerung der zukünftigen Verfahrensvolumen, auf CHF 7,4 Mio., was dem Niveau des Vorjahres entspricht.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Beteiligung von Medartis an Keri Medical SA (aktuell: 47,0%) für einen Betrag von CHF 18,1 Mio. Die Finanzierung erfolgte mittels einer Kapitalerhöhung im März 2023, welche Nettoerlöse von CHF 29,7 Mio. ergaben. Per Ende Juni 2023 verfügte Medartis über liquide Mittel in Höhe von CHF 15,0 Mio. sowie über eine nicht beanspruchte

Kreditlinie bei verschiedenen Banken. Diese Kombination ermöglicht es dem Unternehmen, seine zukünftigen organischen Wachstumsaktivitäten zu finanzieren.

### **AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR 2023**

*(vorbehaltlich unvorhergesehener Umstände)*

Auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Halbjahres und der seither beobachteten Trends bleibt das Unternehmen optimistisch und bekräftigt seine Prognose für das Gesamtjahr 2023, ein internes Umsatzwachstum von 15 % bis 18 % und eine normalisierte EBITDA-Marge von 13 % bis 15 % zu erreichen.

---

### **HALBJAHRESBERICHT 2023**

Der (ungeprüfte) Medartis Halbjahresbericht 2023 in Englischer Sprache wurde heute auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht. Sie können das PDF-Dokument [hier herunterladen](#).

### **WEBCAST-KONFERENZ FÜR ANALYSTEN UND MEDIEN**

Medartis wird den Vertretern der Finanzwelt und der Medien heute um 13.00 Uhr Schweizer Zeit in einem Audio-Webcast die Halbjahresergebnisse 2023 präsentieren. Der Livestream der Veranstaltung ist verfügbar auf <https://event.swisscom.ch/v/medartis-h12023>. Der Webcast wird von Christoph Brönnimann (CEO) und Dirk Kirsten (CFO) moderiert und findet in englischer Sprache statt.

Eine Ausweichmöglichkeit für alle Personen, die technische Probleme haben, besteht mit diesen Telefonnummern:

Zürich: +41 43 456 9986

Genf: +41 22 592 7915

Bitte wählen Sie sich 5 Minuten vor Beginn der Konferenz ein und geben Sie das Passwort "Medartis" an, wenn Sie vom Operator dazu aufgefordert werden. Um eine Frage zu stellen, bitte \*1 auf dem Telefon drücken. Wir werden die Fragen im Webcast zuerst beantworten.

Eine Aufzeichnung des Webcasts wird nach der Konferenz als MP4-Datei auf unserer Website verfügbar sein. Wenn Sie die Präsentation herunterladen möchten, können Sie dies [unter diesem Link](#) tun.

## WICHTIGE TERMINE UND BEVORSTEHENDE INVESTORENVERANSTALTUNGEN

Datum	Event	Broker	Ort
2023			
15. August	Präsentation der Halbjahresergebnisse 2023		Webcast
29. August	Investoren-Meetings (online)	Octavian	US / UK
30. August	Investoren-Meetings	Octavian	Frankfurt
31. August	Investoren-Meetings	ZKB	Zurich
05. September	Investoren-Meetings		Paris
19. September	Investoren-Meetings (online)		US
02. November	Swiss Equity Conference	ZKB	Zurich
15. November	Healthcare Conference	Jefferies	London
2024			
12. März	Präsentation der Jahresergebnisse 2023		Basel
17. April	Generalversammlung 2024		Medartis Hauptsitz

### Kontakt:

Medartis Corporate Communications

Investor Relations: [investor.relations@medartis.com](mailto:investor.relations@medartis.com)

Media Relations: [corporate.communication@medartis.com](mailto:corporate.communication@medartis.com)

+41 61 633 37 34 / +41 61 633 37 36

### Über Medartis

Medartis wurde 1997 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Medizinprodukten für die chirurgische Fixierung von Knochenfrakturen der oberen und unteren Extremitäten sowie des Mund-Kiefer-Gesichtsbereichs. Medartis beschäftigt rund 860 Mitarbeitende an 13 Standorten und bietet ihre Produkte in über 50 Ländern an. Medartis ist bestrebt, Chirurgen und OP-Personal die innovativsten Titanimplantate und -instrumente sowie einen erstklassigen Service zu bieten. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.medartis.com](http://www.medartis.com).

### Haftungsausschluss

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren der Medartis Holding AG dar. Diese Publikation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen und Einschätzungen oder Absichten in Bezug auf das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit enthalten. Solche Aussagen sind mit bestimmten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Leistung oder der Erfolg des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Die Leser\*innen sollten sich daher nicht auf diese Aussagen verlassen, insbesondere nicht im Zusammenhang mit einem Vertrag oder einer Investitionsentscheidung. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese zukunftsgerichteten Aussagen, Einschätzungen oder Absichten zu aktualisieren. Darüber hinaus geben weder das Unternehmen noch seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter, Anwälte oder Berater noch irgendeine andere Person eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder der gegebenen oder implizierten Ansichten, und dementsprechend sollte man sich nicht auf diese verlassen.

###